

Verlag von Egon Fleischel & Co., Berlin W 9

Wir bitten, für das Weihnachtslager rechtzeitig zu beziehen die

Romane und Novellen von Clara Viebig

Das schlafende Heer

Roman

24. Auflage

Es findet sich unter den deutschen Romandichtern der Gegenwart wohl kaum einer, der mit dieser ungewöhnlichen Kraft der Darstellung noch so viel Anmut und Schönheit verbände.

(Neue Hamburger Zeitung.)

Die Wacht am Rhein

Roman

22. Auflage

Es ist ein Buch für das deutsche Volk im höchsten und besten Sinne, ein Buch, das in keinem deutschen Hause fehlen sollte, ein deutscher Roman, wie wir ihn brauchen.

(Der Tag.)

Das Weiberdorf

Roman aus der Eifel

24. Auflage

Ein Werk, wie es in der Frauenliteratur in gleicher Wucht noch nicht geschrieben worden ist.

(Tägliche Rundschau.)

Einer Mutter Sohn

Roman

19. Auflage

Einer Mutter Sohn ist eine bange Schmerzensklage, ein zitternder Angstschrei aus krankem Herzen, die ergreifende Bitte einer irregegangenen Seele.

(Frankfurter Zeitung.)

Absolvo te!

Roman

18. Auflage

Das ist ein Roman wie ein Sturm. Ein Föhn der Leidenschaft setzt gleich im Anfang ein und braust mit nie ermüdendem heißem Atem bis zum Schluß.

(Berliner Bund.)

Das tägliche Brot

Roman (Volksausgabe)

18. Auflage

Es ist ein Meisterwerk, was uns Clara Viebig in diesem ernsten und zugleich auch klassischen Dienstbotenroman bietet.

(Die Hilfe.)

Das Kreuz im Bann

Roman

16. Auflage

Das Bann ist der eigentliche Held des Romans, und aus dem Blühen der Heide und der dörrenden Blut der Julisonne, aus dem Brausen des Schneesturms klingt eine Stimme, eindringlicher als Menschenwort, erlaucht von einer feinhörigen, überzeugten Kunst.

(Berliner Tageblatt.)

Vom Müller-Hannes

12. Auflage

Möchten recht viele den herben Eifelwind einatmen, der durch die Geschichte vom Müller-Hannes weht; er ist erfrischend und gesund.

(Rheinisch-Westfälische Zeitung.)